



## 7. PRESSEMELDUNG

vom 02.06.10

### Halali, Peitschenknall und Hundegebell

**Bei den Titanen der Rennbahn führt am 26. Juni ab 18 Uhr eine Meute irischer Jagdhunde den Kilometer langen Festumzug durch Brück an. Während dessen trainiert der Vogtländer Carsten Eibisch mit seinem Sechser-Ziegengespann weiter für den Titanen Showteil.**

BRÜCK. 20 muntere, irische Foxhounds mit ihren Mastern und Pikören, das hat es in den Straßen von Brück noch nicht gegeben. Schon gar nicht, wenn zum Abschluss des ersten Titanentages, am 26. Juni, die große Karawane aller Teilnehmer hoch zu Ross und Wagen abends durch die Flämingstadt zieht. Die „Nienhagen Foxhound Meute“, in der Nähe von Teterow Zuhause, führt die mehrstündige Straßenparade an. Zu den Titanen der Rennbahn sind sie jedoch gekommen, um am 26. und 27. Juni im Showprogramm zu zeigen, wie eine unblutige Jagd hinter Hunden vonstatten geht. Angeführt von Master Jörg Markgraf auf einem irischen Hunter und Vizemaster Roland Kramel folgen sie zusammen mit mehreren Pikören der Spur, die Tochter Anika zuvor als Schleppenlegerin von ihrem schönen Angloaraber Schimmel aus mit einer Lake zog. Dabei werden zwei Hunde das Sagen haben. Meutenchef ist der elfjährige Stammrüde Aron, den Dachdeckermeister Markgraf im September 2003 zusammen mit einer Hündin direkt aus Irland, aus der Kirk Kenny Meute holte. Der Jagdchef jedoch ist Barnea, noch einen Kick besser im Fährtenlesen als Aron. Zum Schluss der Vorführung werden die Reiter und Zuschauer mit dem Jaggruß Halali und die braven Jagdhunde mit einem Pansencurree belohnt. Master Markgraf schwärmt von seinen Foxhounds. Sie seien viel anhänglich als die kleinen Beagel Jagdhunde, viel größer, ausdauernder und gelassener. „Wir lieben unsere Hunde, die wir alle von klein auf haben. Es ist faszinierend zu sehen, wie Hund und Pferd zusammen arbeiten“, erklärt Houndslady Birgit Markgraf, im Alltag Kindergarten Erzieherin, das Freizeitvergnügen. 2003 wurde die Gruppe begeisterter Jagdreiter gegründet. Sie arbeiten eng mit dem Mecklenburger Hunting – Club zusammen. Sie haben sich der Tradition des seit 1848 bestehenden Jagdreitens auf Burg Schlitz verschrieben. Die Vereinsfarben sind dem Wappen der Burg angepasst. Weit über 1000 Hektar stehen dort zum Training zur Verfügung. Auf gut 25 Veranstaltungen jährlich ist die Meute zu sehen. Mehr lassen Beruf und Familie nicht zu. Für Master Markgraf ist es die schönste Form des Reitens: „Es geht nicht um Sieg und Platz, sondern um das Genießen der Natur und Wahren der Tradition“.

### Vogtländer Geißen vor dem kleinsten Bierwagen der Welt

ZWOTA. Zum Höhepunkt des ersten Titanentages, am Sonnabend, den 26. Juni, zur Parade von über 50 Feuerwehroldtimern bringt der Vogtländer Carsten Eibisch eine ganz besondere Feuerwehr mit. Extra für die 9. Titanen hat der Zimmerermeister die "GCE 2Z 30" Feuerspritze im Kleinformat nachgebaut. Gezogen wird sie auf dem Foto von den Deutschen Edelziegen Peter, Paul, Claus und Max. Auf dem Kutschbock sitzt Tochter Susann als „Wehrleiter“. Sie wird im August zwei Jahre und reist mit Papa Georg Carsten mit nach Brück. Inzwischen hat der Vogtländer noch einen weiteren Wagen für seine Ziegen und vor allem für die Titanen der Rennbahn gebaut, den kleinsten Bierwagen der Welt. Er trägt die Aufschrift „Brauerei E.M. Denk Zwota“. Familie Eibisch bewohnt die ehemalige Brauerei, in der seit 1970 allerdings kein Bier mehr gebraut wird. Feuerwehr und Bierwagen will der

Vogtländer in der Titanenshow sechsspännig vorstellen. Dann kommen zu den vier Geißen noch Paul und ein zweiter Max hinzu. Zweimal in der Woche trainiert Eibisch mit den Ziegen, um die Kondition zu halten und das Fahren nicht der Vergessenheit anheimfallen zu lassen. Damit die Böcke nicht auf andere Gedanken kommen, marschiert bei öffentlichen Auftritten stets eine Begleitperson neben den Leittieren, dem braunen Max und dem weißen Claus. Die Geißen, wie sie im Vogtland heißen, werden zwar nach der berühmten Fahrlehre Achenbach kutschiert, haben aber kein Gebiss im Maul. Mittlerweile sind 9 Böcke und 2 Ziegen fahrtüchtig. Bereits im vergangenen Jahr zeigten sie vierspännig bei den Titanen der Rennbahn ihr Können. Die erste „offizielle Fahrt“ unternahm das Geißengespann Pfingsten 2004 zum Fassanstich beim Stadtfest in Klingenthal. Am 5. November 2008 erfreuten sie ein Millionenpublikum in der 333. Folge der Sendung „Außenseiter Spritzenreiter“. Inzwischen sind sie für viele Volksfeste gebucht.

Neben der Nienhagen Fox – Hound – Meute und dem einmaligen Ziegen-Sechserzug aus dem Vogtland mit dem kleinsten Bierwagen der Welt bietet das Titanen Programm am 26. und 27. Juni viele Überraschungen. So die historische Postkutsche, die am Sonntag, den 27. Juni, mindestens 14 Kaltblutstuten und 14 muntere Fohlen ziehen. Über 300 vierbeinige Kraftpakete und über 150 Gespanne aus Deutschland, Italien, den Niederlanden, Polen, Österreich und der Schweiz zeigen sich bei spannenden sportlichen Wettkämpfen hoch zu Ross, vor dem Kutschbock, zwölfspännigem Römerwagen oder Tonnen schweren Zugschlitten. Für die erwarteten 20.000 Zuschauer sorgen 100 niveauvolle Marktstände. Streichelzoo, Rummel, Hüpfburg und Quads warten auf die Kinder. Auftakt der 9. Titanen der Rennbahn ist wieder das renommierte Championat der Rheinisch-Deutschen Kaltblutfohlen mit Stuteneintragung und Vorstellen der Fohlen vor den Verbandszuchtrichtern am 25. Juni ab 8 Uhr in der Wettkampfarena.

Sie erhalten die Pressemitteilung im Auftrag des Kaltblut Zucht- und Sportvereins Brück e.V. Wenn Sie Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Wir helfen Ihnen gern und würden uns über eine freundliche Berichterstattung freuen. Text (Margot Schöning) und Fotos (Nienhagen Fox - Hound – Meute sowie Carsten Eibisch/Vogtland) stehen Ihnen honorarfrei zur Verfügung. Kaltblut Zucht- und Sportverein Brück e.V Katharina Lindner, Lindenstraße 37, 14822 Brück, Tel. + 49 (0) 33844 – 519195, E-Mail: [katharina.lindner@titanenderrennbahn.de](mailto:katharina.lindner@titanenderrennbahn.de), [www.TitanenderRennbahn.de](http://www.TitanenderRennbahn.de)

